

## Die Gattung Lagenandra Dalzell (2)

### Die Lagenandra bogneri-Gruppe

Text und Fotos: W. Crusio und A. de Graaf, Holland

TI international Nr. 80, April 1987

Aufgrund ihrer Morphologie kann man die Arten der Gattung *Lagenandra* in mehrere Gruppen aufteilen. Insgesamt unterscheiden wir sechs Gruppen. Die erste Gruppe möchten wir Ihnen heute vorstellen: die *Lagenandra bogneri*-Gruppe. Sie umfaßt zwei Arten, die erst seit einigen Jahren bekannt sind: *L. bogneri* de WIT und *L. erosa* de WIT, in einer Revision der Gattung (H. C. D. de WIT, 1978. Revisie van het genus *Lagenandra* Dalzell [Araceae]. Meded. Landbouwh. Wageningen 78 [13]: 1-45) beschrieben.

Beide Arten sind einfach von allen anderen Arten der Gattung zu unterscheiden. Ihre Spathen haben eine hellgrüne Außenseite (purpurfarben oder dunkelgrün bei den anderen Arten) und sind sehr schlank (bei vielen anderen Arten etwas oder sogar stark aufgeblasen). Voneinander unterscheiden sich beide Arten sowohl in vegetativen als auch in generativen Merkmalen. *L. bogneri* hat eiförmige bis lanzettliche Blattspreiten, während *L. erosa* schmal-lanzettliche Blattspreiten hat mit fein ausgenagten (unregelmäßig gezähnten) Rändern. Außerdem ist die Spatha von *L. bogneri* auf der Innenseite blaßgrün bis weißlich, während *L. erosa* auf der Innenseite der Spatha purpurfarbene Flecken aufweist. Ein weiteres Merkmal finden wir im Blütenstandsstiel: lang bei *L. bogneri*, kurz bei *L. erosa*.

Obwohl beide Arten ein Rhizom bilden (wie auch alle anderen Ar-

ten dieser Gattung), stehen die Blätter bei diesen beiden Arten ziemlich nahe beieinander (vor-

allem bei *L. erosa*), so daß die Pflanzen rosettenähnlich aussehen. Wie unsere Abbildungen zeigen, sind beide Arten sehr attraktiv. In unseren Augen ist *L. erosa* sogar die schönste Art dieser Gattung. Leider sind beide Arten nicht nur selten im Handel, sondern auch etwas ungeeignet für die Haltung in Aquarien. Emers wachsen beide Arten besser. *L. erosa* ist allerdings etwas heikel. Es passiert öfter, daß Pflanzen dieser Art nach einem



Die Spatha von *L. bogneri* ist auf der Innenseite blaßgrün bis weißlich und hat einen langen Blütenstandsstiel

anfänglich guten Wachstum (wobei sie auch blühen) plötzlich stark zurückgehen. Ein ähnliches Verhalten kennen wir von *L. koenigii*. Die Rhizome überleben aber meistens und nach einiger Zeit (meist mehrere Monate) treiben die Pflanzen neue Blätter und blühen dann auch sehr leicht. Es ist uns bis heute nicht bekannt, ob dieses Verhalten mit den Umständen am natürlichen Standort dieser Arten zusammenhängt.

Vom natürlichen Standort dieser beiden Arten ist überhaupt nur wenig bekannt. Beide Arten wurden aufgrund von Pflanzen, die Josef BOGNER (München) kultiviert hatte, beschrieben. Dabei war nur bekannt, daß es sich bei beiden um aus Sri Lanka kommende Pflanzen handelte. Lediglich von *L. bogneri* ist etwas mehr bekannt. Diese Art wurde



*Lagenandra bogneri*

nämlich von R. D. HOOGLAND (nr. 11445, Herbarium Leiden und Kew) 1969 gesammelt. Er fand diese Art bei Kehelratupola in der Provinz Sabaragamuwa im Ratnapura-Distrikt. Die Pflanzen wuchsen entlang eines Flusses im Regenwald, 300 m ü. M., und blühten im Februar. Aufgrund dieser wenigen Angaben und in Kombination mit den bis jetzt gesammelten Kulturerfahrungen, scheint es, daß beide Arten in der Natur an ähnlichen Standorten zu finden sind: feucht, aber nicht überflutet. Vielleicht können in der Regenzeit die Pflanzen überschwemmt werden oder sie könnten außerhalb der Regenzeit verhältnismäßig trocken stehen. Beides könnte eine Wachstumpause verursachen wie sie in der Kultur beobachtet wurde.

Zusammenfassend können wir von *L. bogneri* und *L. erosa* sagen, daß beide eng verwandt sind. Für das Aquarium eignen sie sich weniger, dafür aber um so besser für das Paludarium oder das feuchte Terrarium. Als Substrat verwendet man am besten eine Mischung von Lehm, Sand und Torf (1:1:1). Die Pflanzen verlangen eine hohe Luftfeuchtigkeit und eine Temperatur

von 20–30° C. Die Pflanzen mögen kein volles Sonnenlicht; im Halbschatten und Schatten wachsen die Pflanzen besser: sie werden kräftiger und grüner. Wenn Sie diese Pflanzen einmal bekommen können und sie so pflegen wie hier beschrieben, dann werden Sie diese hübschen *Lagenandra* mit ihren schönen Blättern und, falls Sie ein wenig Glück haben, auch mit einem Blütenstand, belohnen. Die Blütezeit erstreckt sich bei uns von Dezember bis April.

